

Analyse der Kampfkraft

(NW) Eine unerläßliche Aufgabe jeder neugewählten Parteileitung ist die ständige Analyse der Kampfkraft der Grundorganisation. Es sind mannigfaltige Faktoren, die diese Kampfkraft, die Wirksamkeit des innerparteilichen Lebens, die politische Ausstrahlung auf die Arbeitskollektive bestimmen. Wie das Statut der Partei dazu feststellt, liegt die Stärke der SED „in der ideologischen und organisatorischen Einheit und Geschlossenheit ihrer Reihen, der freiwilligen und bewußten Disziplin, der aktiven und selbstlosen Arbeit aller Kommunisten, in ihren engen und vertrauensvollen Beziehungen zu den Werktätigen und im sozialistischen Patriotismus und proletarischen Internationalismus“. Wie diese Faktoren wirken, gilt es durch die Parteileitung regelmäßig zu analysieren, um die Kampfkraft der Grundorganisation stetig erhöhen zu können.

Kampfkraftanalysen sollen vor allem beantworten,

- wie die Genossen durch ein hohes Niveau des innerparteilichen Lebens, insbesondere der Mitgliederversammlungen, mit den Beschlüssen vertraut gemacht, für eine überzeugende Argumentation befähigt sowie zu hoher persönlicher Einsatzbereitschaft, Disziplin und unbedingter Beschlüßtreue erzogen werden;
- wie die Genossen in ihren Arbeitskollektiven, in den gesellschaftlichen Organisationen und im Wohngebiet die Politik der Partei offensiv vertreten, aktiv für die Durchsetzung der Beschlüsse wirken sowie Fragen, die das Leben täglich stellt, von einer festen Klassenposition aus beantworten;
- wie die Ziele des Kampfprogramms den Maßstäben des XI. Parteitages und den Beschlüssen des

Zentralkomitees entsprechen und in welchem Verhältnis die eigenen Arbeitsergebnisse zu den Erfordernissen der ökonomischen Strategie mit dem Blick auf das Jahr 2000 stehen;

- wie die Genossen ihrer Vorbildrolle bei der Lösung der volkswirtschaftlichen Aufgaben und ganz besonders bei der Durchsetzung der Schlüsseltechnologien gerecht werden, wie sie als Initiatoren und Förderer neuer Initiativen im sozialistischen Wettbewerb und in der Neuererbewegung vorangehen;
- wie den wachsenden Ansprüchen an die Leistungstätigkeit durch einen massenverbundenen Arbeitsstil, durch die Festigung der Kollektivität der Leitung, die sorgfältige Auswahl und den richtigen Einsatz der Kader sowie ihre Qualifizierung und Erziehung zu prinzipienfesten, der Partei treu ergebenden Kommunisten entsprochen wird;
- wie der politische und organisatorische Einfluß der Partei, insbesondere an den für die Verwirklichung der ökonomischen Strategie, für die Meisterung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts entscheidenden Abschnitten, durch die richtige Verteilung der Parteikräfte sowie die Aufnahme der besten jungen Arbeiter und anderer Werktätigen in die Partei gewährleistet wird.

Kampfkraftanalysen müssen stets darauf abzielen, die effektivsten Formen und Methoden der Parteiarbeit zu finden und den komplexen Charakter der politischen Führungstätigkeit zu fördern. Die Kampfkraft der Grundorganisation kann selbstverständlich nicht ständig in ganzer Breite und Vielfalt tiefgründig untersucht werden. Vielmehr geht es darum, entsprechend den konkreten Erfordernissen im Verantwortungsbereich jene Seiten der Parteiarbeit zu analysieren, die für die Verwirklichung der Beschlüsse zum gegebenen Zeitpunkt das jeweils wichtigste Kettenglied sind. Die daraus abgeleiteten Schlußfolgerungen für die Führungstätigkeit und das innerparteiliche Leben mobilisieren die Kommunisten in ihrer politischen Arbeit.

Leserbrief

Di 10ifc? mltawm/fb/chlasrectac

auch die des Arbeitskollektivs besser kennenzulernen. Die Genossen nutzen die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Probleme auf den Tisch zu legen oder bitten mich vertrauensvoll um Rat in persönlichen Dingen. Während meines täglichen Rundgangs durch den Betrieb ist dafür nicht immer die gewünschte Atmosphäre und Ruhe gegeben. Viele Fragen der Genossen beantworte ich gleich, andere, deren Antworten für alle Mitglieder und Kandidaten interessant sind, werden in der Mitgliederversammlung behandelt. Sie sind manchmal der Ausgangspunkt für Argumente, die in der Parteileitung erarbeitet, allen Genos-

sen vermittelt werden. In den Gesprächen während der Kassierung informiere ich die Genossen auch über aktuelle Aufgaben und Termine von politischen Höhepunkten und wichtigen Veranstaltungen.

Alle Mitglieder und Kandidaten in unserer Grundorganisation besitzen einen Parteiauftrag. Die Genossen informieren mich auch während der Kassierung, wie sie ihn verwirklichen. Sie weisen dabei auf Probleme hin, auf die sie bei der Lösung der Aufgabe gestoßen sind.

Genossen, die durch Krankheit oder Schwangerschaft nicht zur Kassierung erscheinen, werden von mir in

der Wohnung aufgesucht. Dort führe ich mit ihnen das Gespräch, informiere sie über die Mitgliederversammlung und kassiere den Beitrag. Diese persönlichen Besuche bei längerer Abwesenheit werden von den Genossen begrüßt, denn sie erhalten dadurch interessante Informationen. Als Parteisekretär nehme ich mir für die Kassierung genügend Zeit, denn jedes Gespräch ist unterschiedlich.

Jürgen Leidei

Parteisekretär im VEB Süßmosterei Waren,
Bezirk Neubrandenburg